



# SAP Bank Communication Management (BCM)

Nice-To-Know

Stand: April 2020

# Inhalt

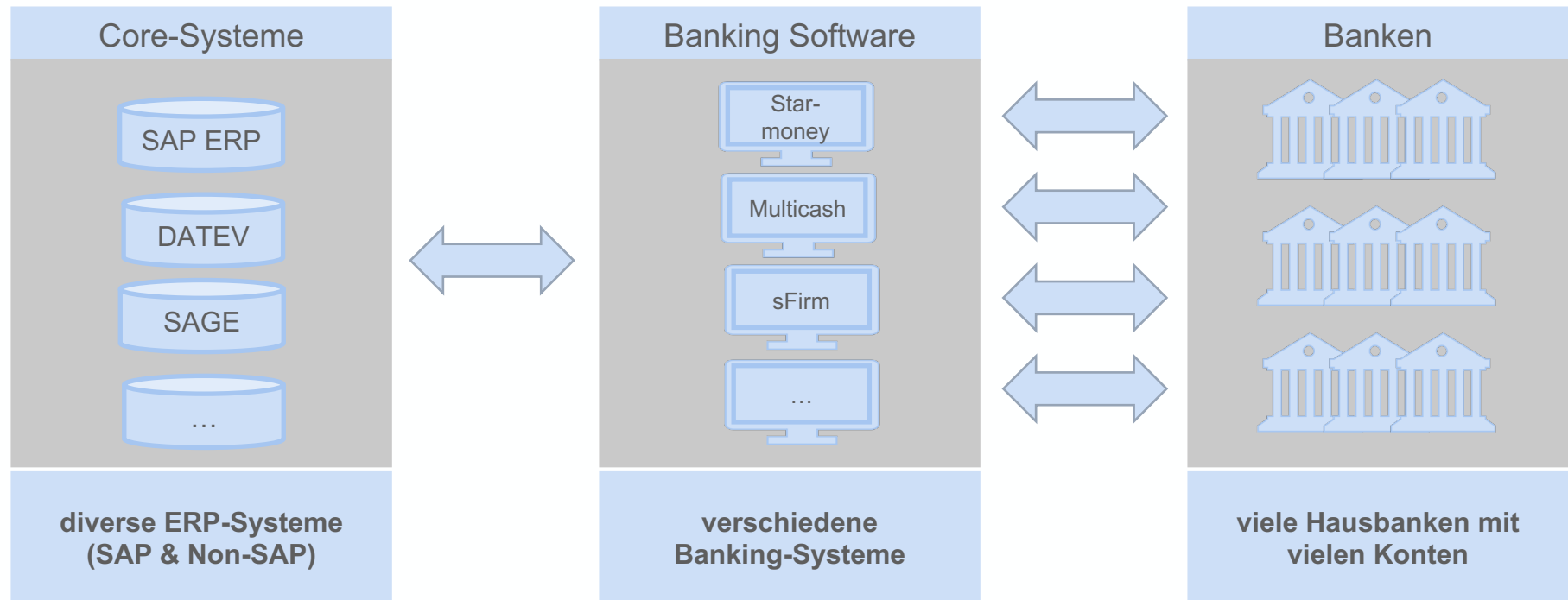
---

1. Ausgangssituation	Seite 3
2. Überblick: SAP-Lösungen zur Bankkommunikation	Seite 5
3. Architektur	Seite 6
4. SAP BCM allgemein	Seite 7
5. Exkurs: SAP APM und SAP MBC	Seite 9
6. Projektablauf & Implementierung	Seite 11
7. Operatives Arbeiten	Seite 14
8. Customizing	Seite 20
9. Zusammenfassung	Seite 21

# Ausgangssituation

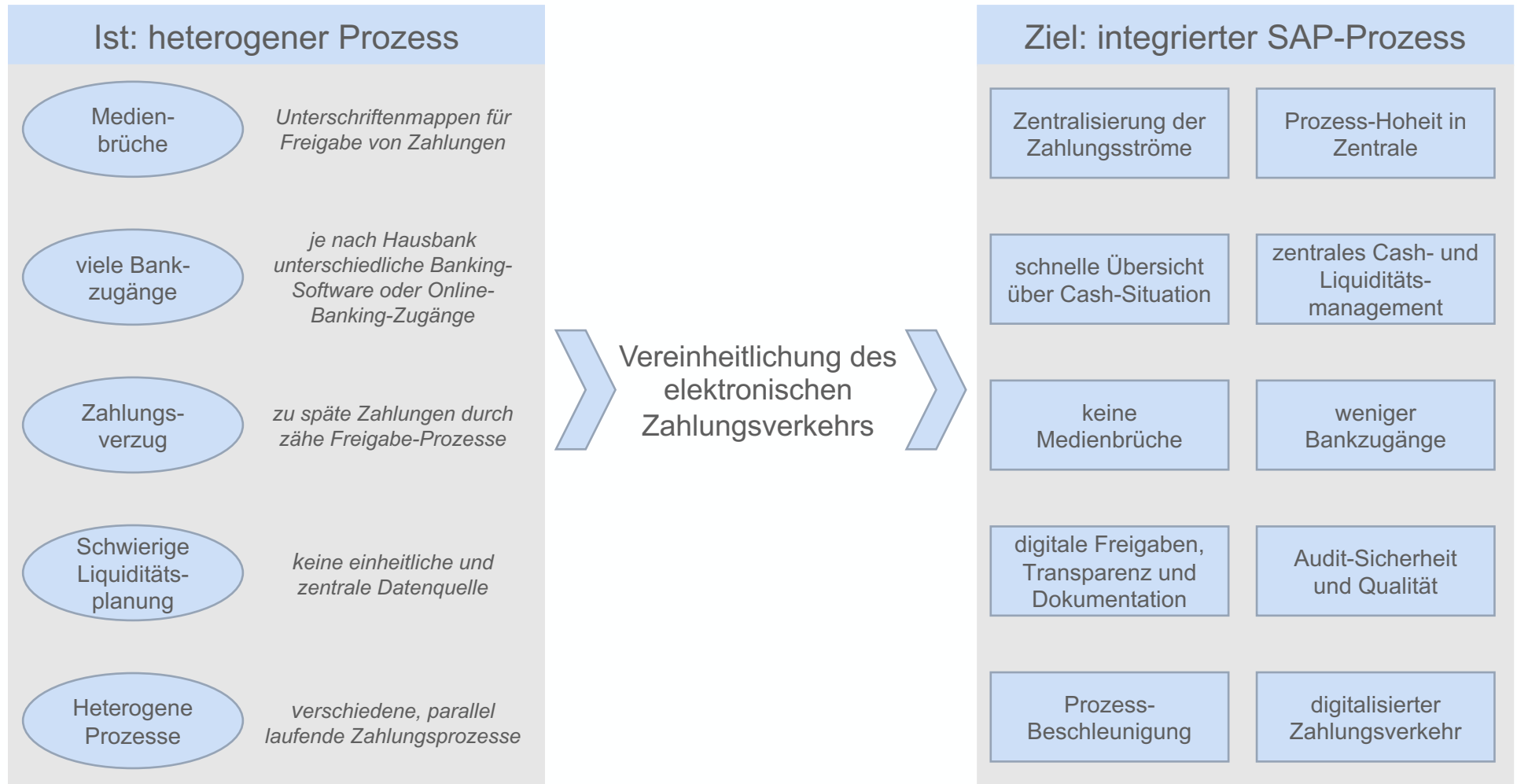
## Ineffizienter Zahlungsverkehr durch heterogene Systemlandschaft

- Viele Unternehmen betreiben eine Multi-System-Landschaft.
- Der Zahlungsverkehr wird dabei über verschiedene Banking-Software- und/oder Online-Banking-Lösungen abgewickelt.
- Jede dieser Lösungen benötigt separate Bankzugänge zu den jeweils angeschlossenen Hausbanken.



# Ausgangssituation

## Herausforderungen



# Überblick: SAP-Lösungen zur Bankkommunikation

---

## **SAP Bank Communication Management (BCM)**

→ Komponente (innerhalb FSCM) zur Gruppierung und Freigabe von Zahlungen sowie Monitoring und Statusverwaltung vom gesamten Zahlungsprozess in einem Unternehmen

## **SAP Advanced Payment Management (APM)**

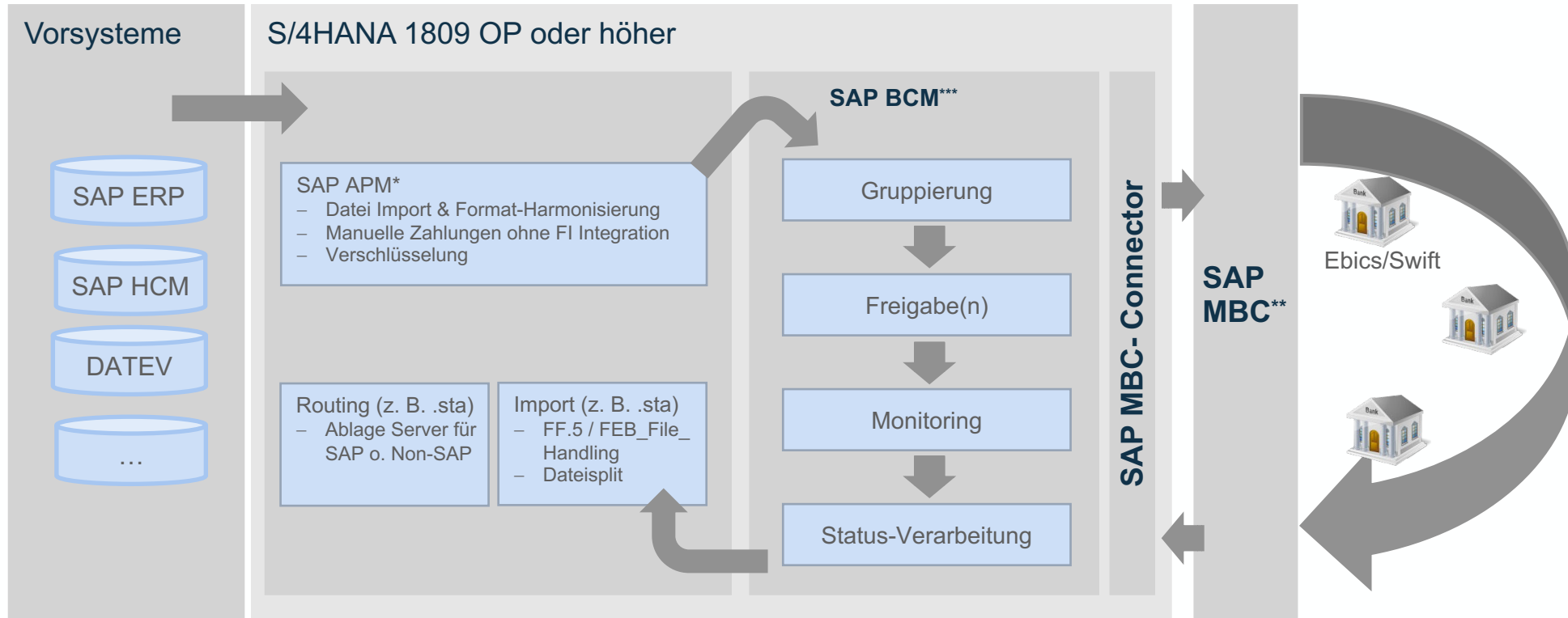
→ Lösung zum Import und zur Harmonisierung von Zahlungsträgern aus SAP- und Non-SAP-Vorsystemen

## **SAP Multi Bank Connectivity (MBC)**

→ ermöglicht den Austausch von Nachrichten zwischen SAP MBC Kunden und angebundene Banken

# Architektur

## Integrierter SAP-Prozess mit APM, BCM und MBC



- Import der Zahlungsträger aus Vorsystemen in SAP APM
- zentrale Verwaltung aller Zahlungen in S/4HANA
- Zahlungsträger werden im SAP MBC-Connector bereitgestellt
- Kommunikation mit Banken über SAP MBC-Connector und SAP MBC

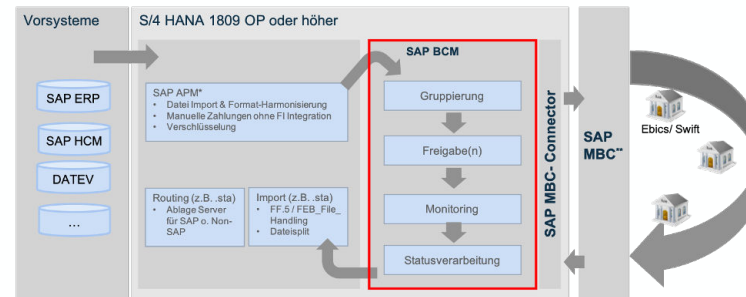
\* APM = Advanced Payment Management (Nachfolger des BCM Connectors)

\*\*MBC = Multi Bank Connectivity (Cloud-Service der SAP)

\*\*\*BCM = Bank Communication Management

# SAP BCM allgemein

## Eigenschaften SAP BCM



### Eigenschaften SAP BCM

Gruppierung von Zahlungen anhand von vordefinierten Regeln

Genehmigung von Zahlungsmappen (Batches) erfolgt nach definiertem Freigabe-Workflow

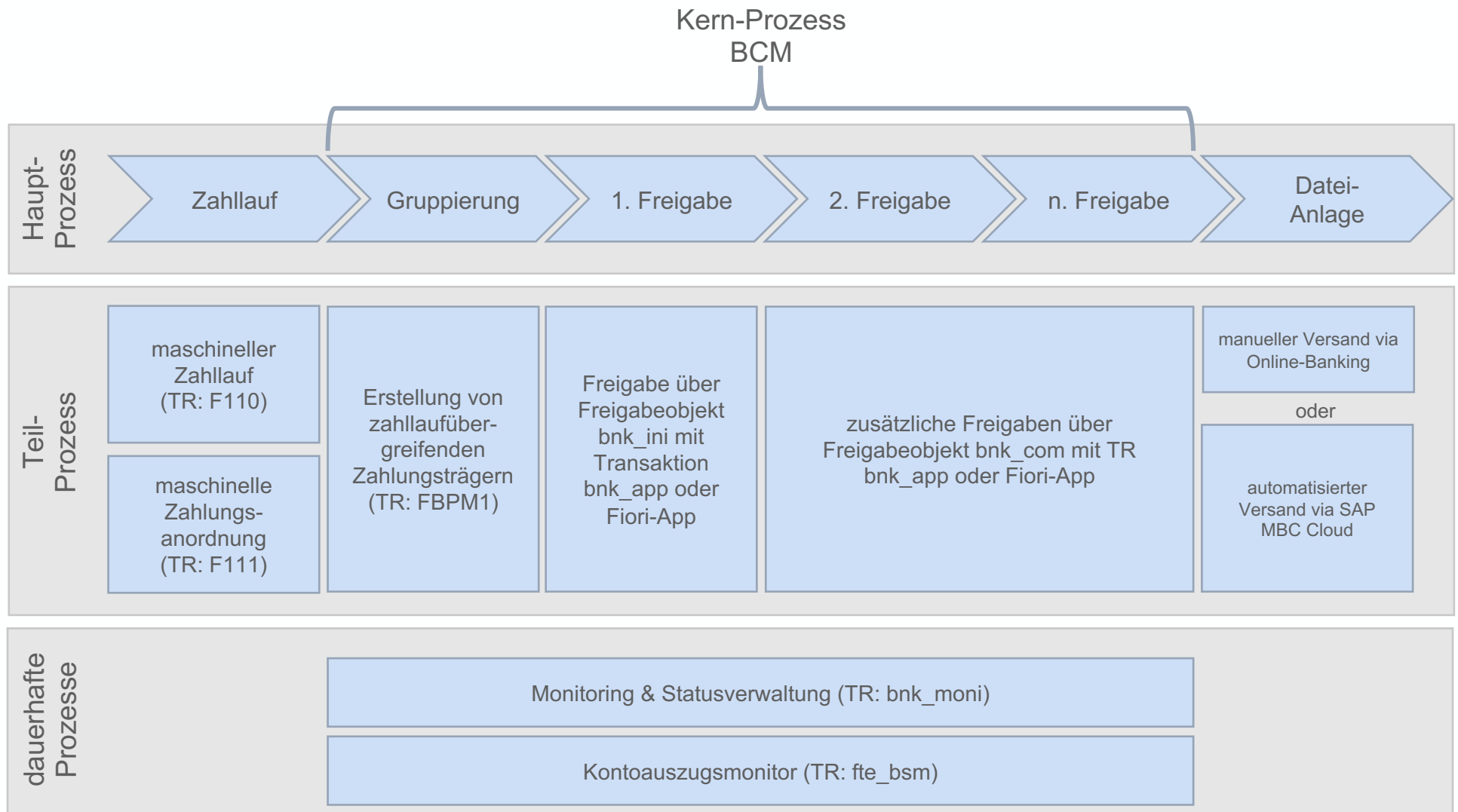
Überwachung der Kontoauszüge einzelner Hausbanken im Kontoauszugsmonitor

Informationen zum Freigabe- und Genehmigungsprozess im Zahlungsstatusmonitor

Überwachung des gesamten Lebenszyklus einer Zahlungstransaktion (Statusverarbeitung)

# SAP BCM allgemein

## Prozess-Ablauf Zahlung





# Exkurs

## SAP APM – Advanced Payment Management

- SAP APM seit SAP S/4HANA 1809 verfügbar → neu am Markt
- Schnittstellenanbindung / File-Upload von SAP- und Non-SAP-Systemen
- manuelle Zahlung ohne FI-System-Integration (Fiori-App) → keine FI-Buchung
- zentrale Pflege von Zahlungsträgerformaten
- SAP BCM und SAP MBC Integration

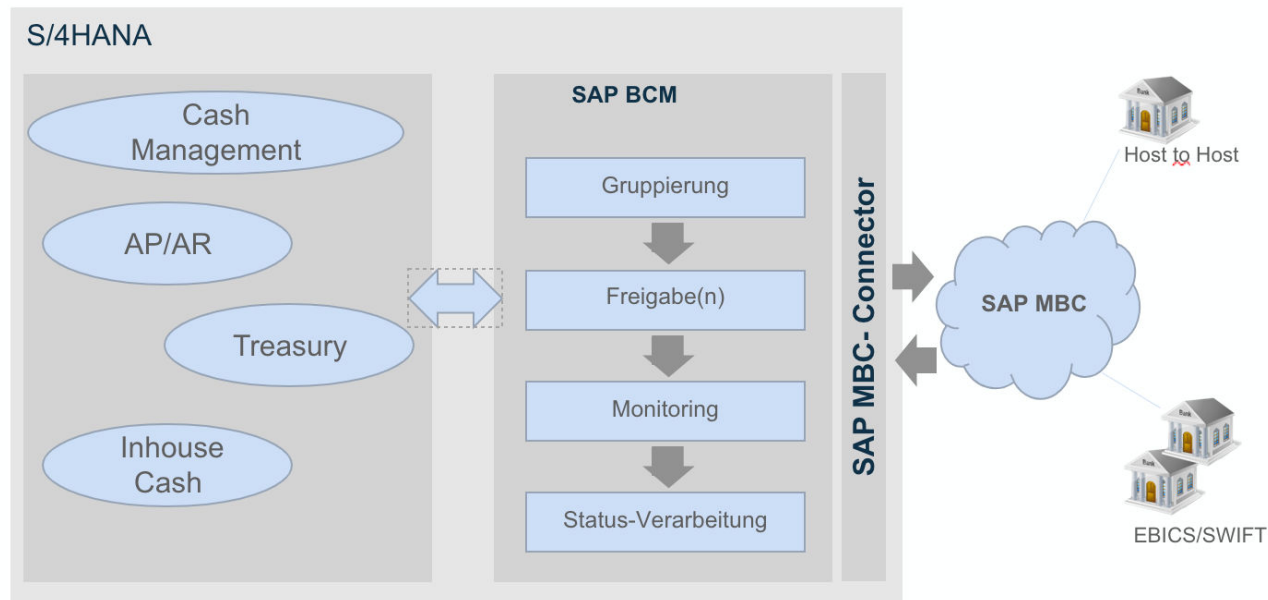
Erweiterte Zahlungsverwaltung					
Zahlungen anlegen	Zahlungen verwalten	Zahlungen korrigieren	Zahlsperren pflegen	Korrekturregeln verwalten	Zahlung verwalten
Zahlungsanalyse Posten erhalten	Zahlungsanalyse Freizugebende Posten	Zahlungsanalyse Posten abgeschlossen...	Zahlungsanalyse Posten in Bearbeitung	Leitwege und Clearingvereinb. bearb.	Service-nbarung
Heute  4	Heute  0	Heute  2	Heute  0		

The screenshot shows the 'Datei einlesen (Experte)' (File Import - Expert) interface in SAP APM. The interface is divided into several sections:

- Konverterauswahl** (Converter Selection):
  - Konverter-ID:
  - Eingangformat:  (SEPA Überweisungen)
  - Medium:  (Interne Dateierstellung)
  - Kanal:
- Dateiauswahl** (File Selection):
  - Log. Dateiname:
  - Phys. Dateiname:
  - Dateipfad/logischer Dateiname:
- Verarbeitungssteuerung** (Processing Control):
  - Verarbeiten (Hintergrund):
  - Verarbeiten (Online):
  - Einlesen (aut. Verarbeitung):
  - Einlesen (man. Verarbeitung):

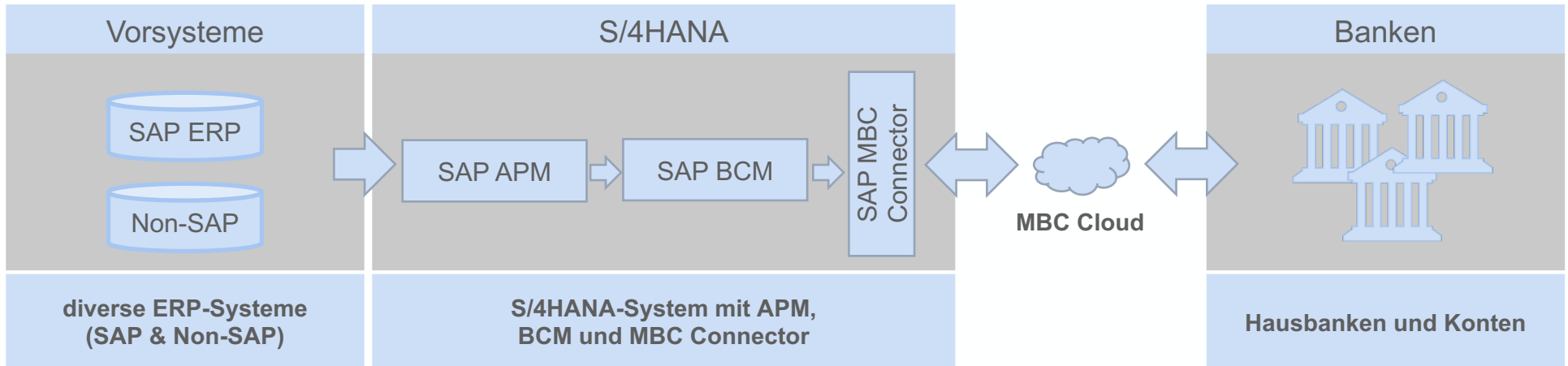
## Exkurs SAP MBC – Multi Bank Connectivity

- SAP MBC ist eine Verbindungslösung auf Basis der SAP Cloud Technologie (SaaS).
- SAP fungiert als Betreiber dieser Infrastruktur (Service ist kostenpflichtig).
- SAP MBC ermöglicht den Austausch von Nachrichten zwischen SAP MBC Kunden und angebundenen Banken.
- Für die Verbindung aus dem ERP- oder S/4HANA-System in die Cloud ist die Installation und Konfiguration des SAP MBC Connectors (ehemals FSN) notwendig.



# Projektlauf & Implementierung

Projektlauf Einführung SAP BCM – Prozess vollständig SAP integriert



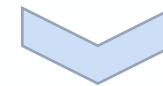
## – Implementierung BCM

- Gruppierungen von Zahlungen
- Freigabeschritte und -regeln
- Statusverwaltung von Zahlungen
- Monitoring



## – Implementierung APM

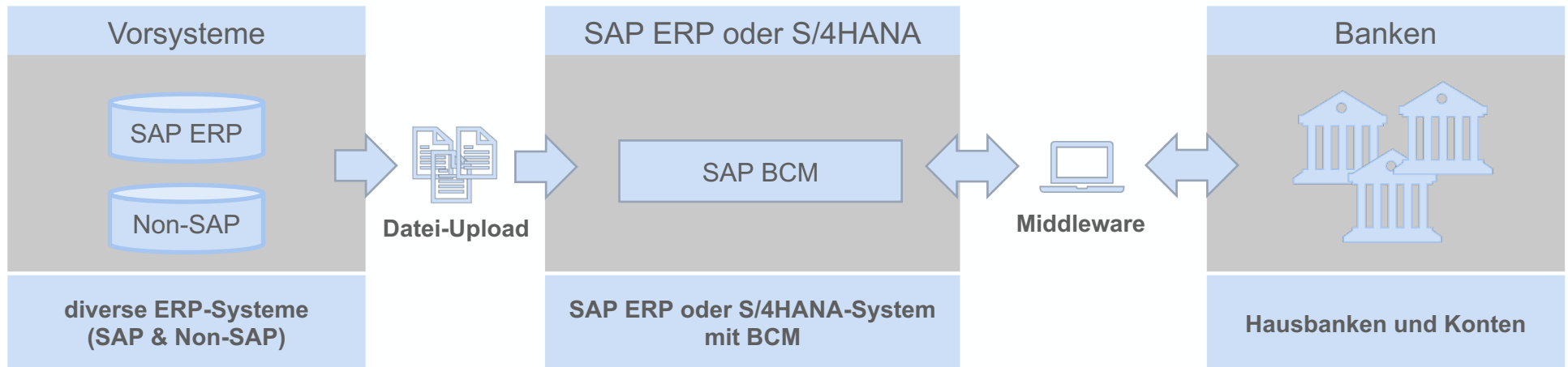
- Implementierung MBC-Connector → Anbindung MBC Cloud



Single-Point-of-Cash = homogener SAP-Prozess

# Projektlauf & Implementierung

Projektlauf Einführung SAP BCM – Prozess nicht vollständig SAP integriert



## – Implementierung BCM

- Gruppierungen von Zahlungen
- Freigabeschritte und -regeln
- Statusverwaltung von Zahlungen
- Monitoring



- **Datei-Upload:** bedarf Installation eines Non-SAP Produktes
- **Middleware:** SAP oder Non-SAP-Middleware zur Kommunikation mit den Banken

Single-Point-of-Cash = heterogener SAP-Prozess

# Projektablauf & Implementierung

## Zusammenfassung Single-Point-of-Cash

### Mehrwert

- weniger manuelle Tätigkeiten durch Standardisierung u. Automatisierung
- vollumfänglich integrierter SAP-Prozess\*
- effizienterer Freigabe-Prozess durch definierten Workflow
- Statusverwaltung aller getätigten Zahlungen
- Berechtigungskonzept für Monitoring und Freigabe
- erhöhte Audit-Sicherheit + Qualität

### Aufwand

- Kosten für Implementierung von BCM (intern/extern)
- Kosten für Implementierung von APM/MBC\*
- Lizenzkosten SAP BCM (entfallen bei Nutzung des „Full Cash“ Cash Managements)
- Lizenzkosten SAP MBC Cloud Service\*

### Komplexität

- Anbindung MBC-Cloud\*
- Einstellungen für APM\*
- Einstellungen für MBC-Connector\*

\*Bei nicht vollständig integriertem SAP-Prozess müssen anstatt APM und MBC Non-SAP Produkte implementiert werden, die die Funktionen Datei-Upload und Kommunikation mit der Bank übernehmen

# Operatives Arbeiten

## SAP BCM Prozessschritt: Zahlungsgruppierung

- Zahllauf (TR: F110) und manuelle Zahlungen (TR: FIBLFFP) werden gemäß Einstellungen im Customizing an SAP BCM übergeben.
- Gruppierungsregeln legen fest, welche Zahlungen zusammen in einer Zahlungsmappe verarbeitet werden.
- Gruppierungsregeln können mit verschiedenen Kriterien ausgeprägt werden, z. B.
  - zahlender Buchungskreis
  - Kunde
  - Bank
  - Betragsgrenzen
  - Zahlweg
  - Währung

<  Ändern: Regelpflege

Mehr

Regel-ID:  SD10 FI Zahllauf

Operator	Seq.-ID	Status	Feldbeschreib.	VglOp	Untere Grenze
<input type="checkbox"/>	1	○○■	Zahlender Buchungskreis	EQ	SD10
<input type="checkbox"/> AND	1	○○■	Zahlweg für diese Regulierung	EQ	3
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					

# Operatives Arbeiten

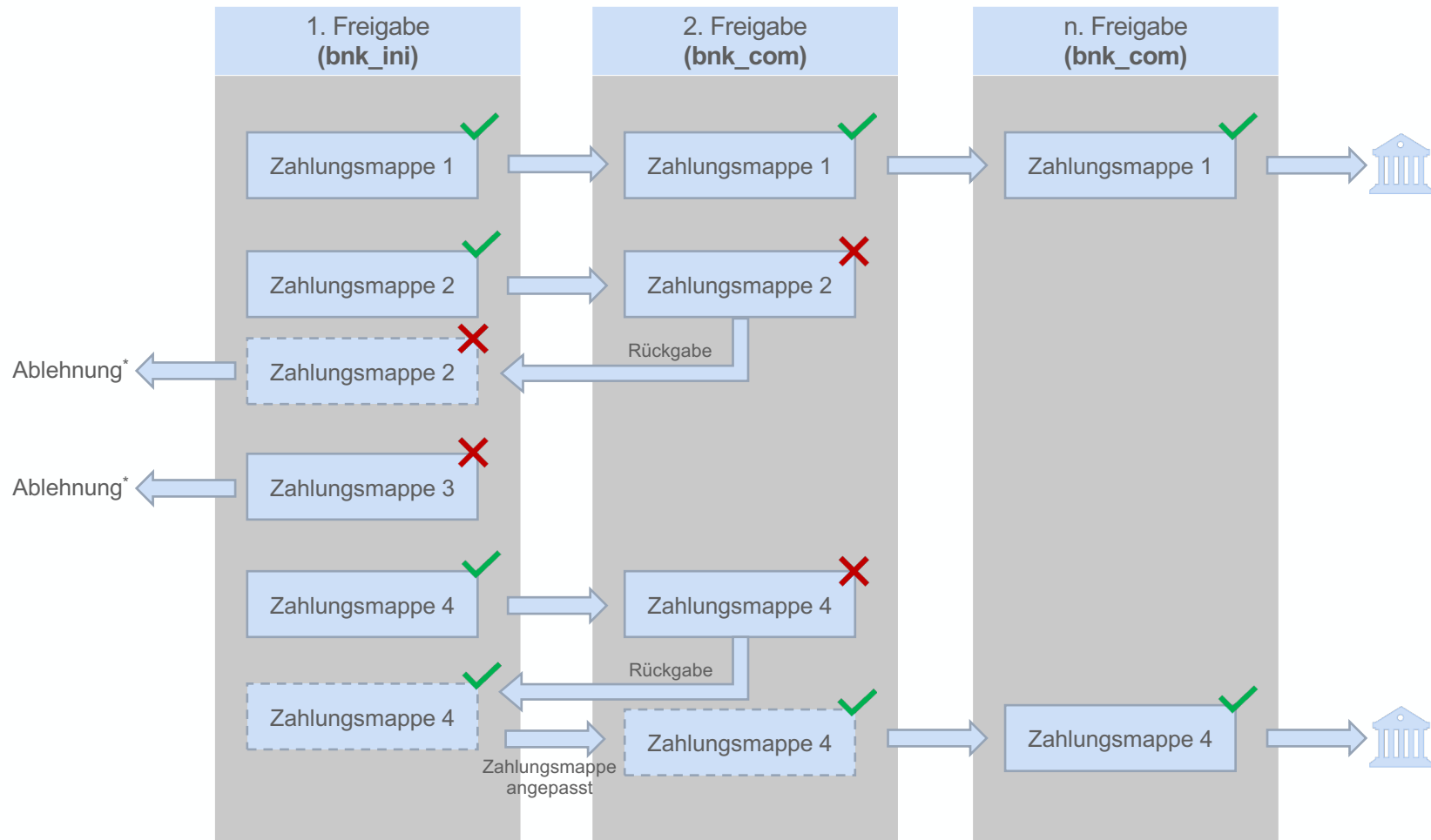
## SAP BCM Prozessschritt: Zahlungsfreigabe GUI

- Freigabe von Zahlungsmappen über die Transaktion **bnk\_app** oder Fiori-App.
- Die erste Freigabe erfolgt über das Freigabeobjekt **bnk\_ini**, die weiteren Freigaben über das Freigabeobjekt **bnk\_com**.
- Im ersten Freigabeschritt können noch einzelne Zahlungen pro Zahlungsempfänger aus den Zahlungsmappen entfernt werden.
- Freigabe erfolgt über digitale Signatur (Benutzername & Passwort)
- Möglichkeit der Definition von Alerts:
  - Zahlungs-Alert, z. B. abgelehnte Zahlung durch die Bank
  - Timeout-Alert, z. B. keine erfolgte Freigabe einer Zahlung innerhalb eines festgelegten Zeitintervalls

The screenshot shows the SAP Fiori 'Zahlungs-Batches' application. The main header is 'Zahlungs-Batches'. Below it, there is a search bar and a 'Mehr' dropdown. The main content area is divided into two sections: 'Ändern u. freigeb.' and 'Zusätz. Freigabeschritte'. The 'Zusätz. Freigabeschritte' section contains a table with columns 'B.-Nr', 'Zahl.', 'Regelbeschreibung', and 'Status'. The first row is highlighted with a blue selection bar and contains the values '35', '2', 'SD10 Free-Form-Zahlung', and 'Zahlungsma'. A dialog box titled 'Digitale Signatur leisten' is open over the table. The dialog box has a title bar with a hamburger menu icon and a close button. The main content of the dialog box is 'Digitale Signatur: Systemsign. mittels Autorisierung durch SAP-USERID/Passwort'. It contains three fields: 'Bemerkung:' with a dropdown menu showing 'Aktionsprotokoll abzeichnen', 'Signierer:' with the text 'HGE', and 'Kennwort:' with a masked password field represented by a series of dots. At the bottom of the dialog box, there are four icons: a green checkmark, a blue arrow, a blue document icon, and a red X icon.

# Operatives Arbeiten

## SAP BCM Prozessschritt: Zahlungsfreigabe-Prozess



\*Ablehnungen führen nicht automatisch zu Stornierungen der Zahlungen und müssen im Standard manuell erfolgen. Zahlungen aus dem gleichen System können über Implementierung des SAP-Hinweises 2503973 automatisch storniert werden.



# Operatives Arbeiten

## SAP BCM Prozessschritt: Zahlungsfreigabe Fiori

- Zahlungsmappen können auch über die Fiori-Oberfläche freigegeben werden.
- Freigeber müssen entsprechend berechtigt werden (Fiori-Berechtigungen).

The screenshot displays the SAP Fiori 'Bankzahlungen genehmigen' (Approve Bank Payments) interface. The top navigation bar includes 'Startseite' and a menu with 'Zahlungen' selected. A sidebar on the left shows 'Bankzahlungen genehmigen' with a notification icon for 3 items. The main area features a search bar and filter fields for 'Bearbeitungsstatus' (set to 'Alles'), 'Status', 'Zahlender Buhrs', 'Hausbank', and 'Regel'. Below the filters are buttons for 'Zu überprüfen' and 'Überprüft'. The main content area shows a table titled 'Zahlungsmappen (3) Standard' with the following data:

<input type="checkbox"/>	Batch-Nummer	Zahlender Buhrs	Gesamtbetrag	Status	Anzahl der Zahlungen	Regel	Dringend
<input type="checkbox"/>	0000000011	1710 (Company Code 1710)	180.00 USD	Neu	1	6_PM_I	Keine
<input type="checkbox"/>	0000000012	1710 (Company Code 1710)	9.60 USD	Neu	1	6_PM_C	Keine
<input type="checkbox"/>	0000000013	1710 (Company Code 1710)	9,600.00 USD	Neu	1	6_PM_D	Keine

# Operatives Arbeiten

## SAP BCM Prozessschritt: Zahlungsmonitoring

- Übersicht aller aktiven und getätigten Zahlungen über die Transaktion **bnk\_moni**.
- Zu jeder Zahlungsmappe wird der derzeitige Status angezeigt.
- Zahlungen pro Zahlungsmappe können eingesehen werden.
- Zahlreiche Filter-Möglichkeiten (neue Zahlungen, genehmigte Zahlungen, ...) vereinfachen die Übersichtlichkeit.

< SAP
Batches

Mehr ▾

AL.
Neu
In Genehm.
Genehm.
An Bank ges.
Fertig
Ausnahmen

🔍
☰
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍

<input type="checkbox"/>	B.-Nr	Zahl.	Regelbeschreibung	Status	Betr.	Währ.	Hausbank	Konto-Id	Akt.	Bear.	DDat.	Datei	A.	An.um	Angelegt am	Betr.	Drng	KV	Betr.Vorz.	Betr.Vorz.	Inf
<input type="checkbox"/>	24	1	SD10 Free-Form-Zahlung	In Genehmigung	123.00	EUR	DEBA	GIRO					H...	11:29:45	03/09/2020	123.00			123.00-	123.00-	
<input type="checkbox"/>	26	1	SD10 Free-Form-Zahlung																		
<input type="checkbox"/>	28	1	SD10 Free-Form-Zahlung																		

< SAP
Zahlungen

Mehr ▾

🔍
☰
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍
🔍

<input type="checkbox"/>	PosNr	B.-Nr	Ausführung am	Identif.	Status-ID	Status	Zahlung	Buch.dat.	Fälligkeit	Z	ZahlBetrag	Währg	ZahlBetrag	HWähr
<input type="checkbox"/>	1	17	06.03.2020	00006R	bcr	Zahlungsmappe angelegt	2000000010	06.03.2020	06.03.2020	4	457.00-	EUR	457.00-	EUR
<input type="checkbox"/>	2	17	06.03.2020	00007R	bcr	Zahlungsmappe angelegt	2000000012	06.03.2020	06.03.2020	4	580.00-	EUR	580.00-	EUR

# Operatives Arbeiten

## SAP BCM Prozessschritt: Monitoring Kontoauszüge

- Aufruf des Kontoauszugsmonitors über die Transaktion **fte\_bsm**
- Anzeige der letzten Kontoauszüge und des Kontostandes (Anfangssaldo, Bewegungen, Endsaldo)
- Anzeige verschiedener Status (Prozessstatus, Differenzstatus, Serienstatus, Abgleichstatus)

**SAP** Kontoauszugsmonitor

Mehr ▾

Buchungskreis 1710

<input type="checkbox"/>	BuKr.	Hausbank	Konto-Id	Disp.Kontobez.	Währung	Land	Bankleitzahl	Bankkonto	Altern. Bankkontonummer	Hauptbuchkonto
<input type="checkbox"/>	1710	USBK0	USAC0			US	88888889	8765432199		
<input type="checkbox"/>	1710	USBK1	USAC1		USD	US	011000390	33333		<u>11001000</u>
<input type="checkbox"/>	1710	USBK2	USAC2		USD	US	820800001	25800611		<u>11002000</u>

**SAP** Kontoauszugsmonitor

Mehr ▾

Buchungskreis 1710

<input type="checkbox"/>	Differenzbetrag	Prozess-Status	Differenzstatus	Serienstatus	Abgleichstatus
<input type="checkbox"/>		●○○ Kontoauszug nicht vorhanden.			
<input type="checkbox"/>	0.00	●○○ Kontoauszug nicht vorhanden.	●○○ Hauptbuchkontosaldo kann nicht eri	●○○ Kontoauszugsserie nicht vollständig	○○■ Abgleichstatus ist OK!
<input type="checkbox"/>	0.00	●○○ Kontoauszug nicht vorhanden.	●○○ Hauptbuchkontosaldo kann nicht eri	○○■ Kontoauszugsserie ist vollständig.	●○○ Abgleichstatus ist nicht OK!

# Customizing

## SAP BCM: Einführungsleitfaden

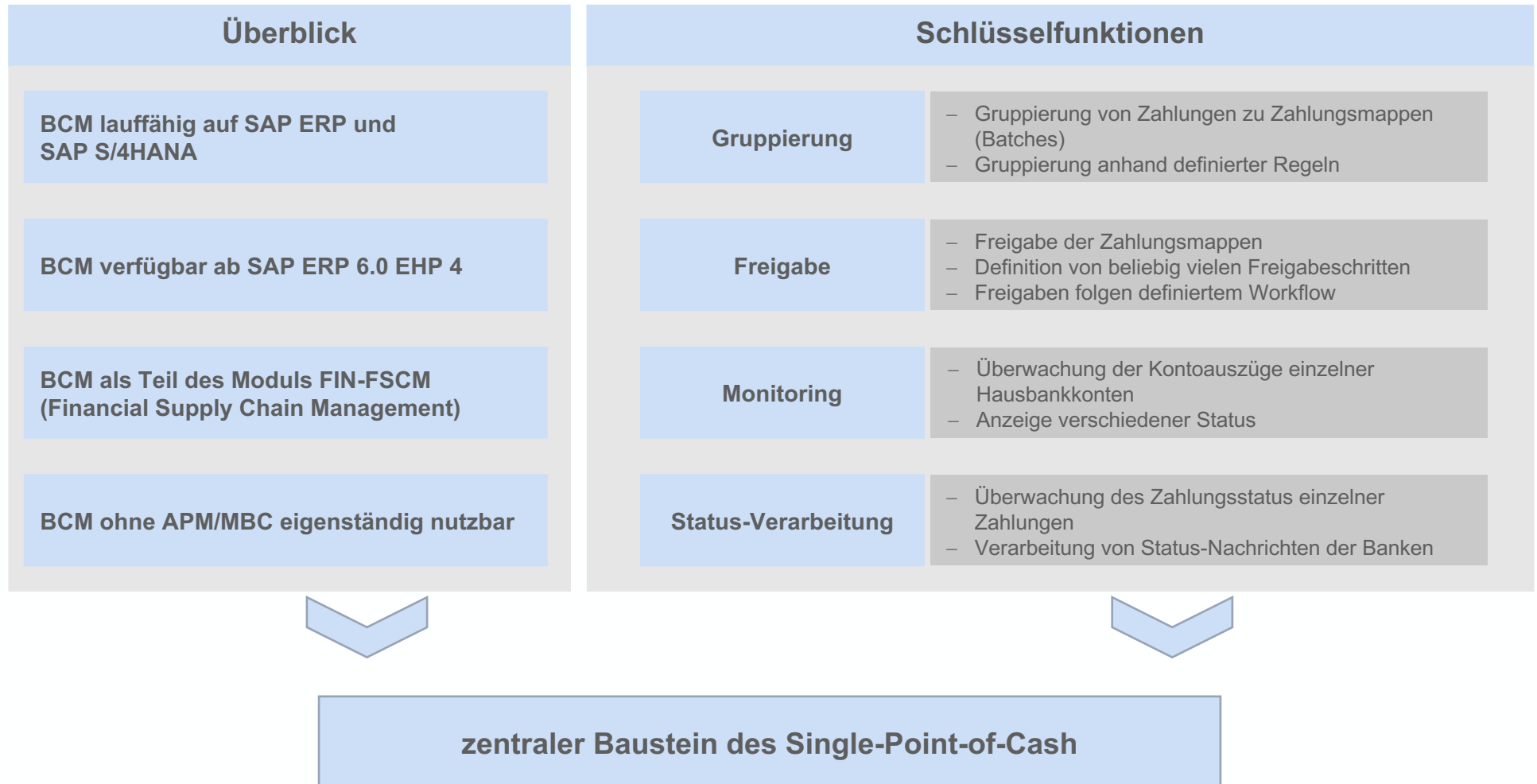
---

- Einstellungen für das Customizing werden im Bereich Financial Supply Chain Management (FSCM) → Bank Communication Management (BCM) getätigt.

∨	Financial Supply Chain Management
>	Biller Direct
>	Billing Consolidation
>	Cash and Liquidity Management
>	Collections Management
>	Credit Management
>	Dispute Management
∨	<b>Bank Communication Management</b>
>	Grundeinstellungen
>	Zahlungsgruppierung
>	Zahlungsstatusverwaltung
>	Kontoauszugsmonitor
>	Freigabestrategie

# Zusammenfassung

## Fazit SAP BCM





**Martin Peto**  
**Vorstand**

Mobil: +49 171 - 3841 418  
Mail: [peto@stellwerk.net](mailto:peto@stellwerk.net)

STELLWERK Consulting AG  
Christophstraße 15-17  
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211  
Fax: +49 221 - 9698 6950  
Web: [stellwerk.net](http://stellwerk.net)

## Beruflich ein neues Zuhause finden

---

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- In diesem [Video](#) erzählt unser Nachwuchs-Talent von ihren Erfahrungen bei STELLWERK:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer [STELLWERK-Karriereseite](#).

# Disclaimer

---

## Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

## Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

## Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

## Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.